



Ergänze -ü- oder -üh-.

1. Die alte Goldm nze hat einen besonderen Wert.
2. Die Sägem le wird mit Wasserkraft angetrieben.
3. Mit einer Pfefferm le lassen sich Pfefferkörner mahlen.
4. Mit dem erfahrenen Bergf rer gelangten die Wanderer sicher auf den Gipfel.
5. Im H nerstall legen die Hennen ihre Eier.
6. Mit einer Hebeb ne werden die Menschen aus dem Gebäude gerettet.
7. Am Morgen melkt der Landwirt seine Milch e.
8. Im Gebirge ist die Luft d nner als im Tal.
9. Es ist m sam, alles alleine zu organisieren.
10. Die Reise war sehr g nstig.
11. Im Herbst pfl cken wir die Birnen vom Baum.
12. Die Jungen l gen, um keinen Ärger zu bekommen.
13. Die Kinder freuen sich, das Theaterstück endlich vorf ren zu können.
14. Malte kann sich nicht mehr vor dem Zahnarzttermin dr cken.
15. Jonas b ckte sich nach dem glitzerndem Stein.
16. Der Sportler nahm jede H rde ohne Probleme.
17. Der Ritter trägt im Kampf eine R stung.
18. Am Pool liegen die Gäste auf ihren Liegest len.
19. Im Sommer trinkt Jonas am liebsten gek lte Getränke.
20. Die Br che lassen sich multiplizieren und dividieren.



Ergänze -ü- oder -üh-.

1. Die alte Goldm ü nze hat einen besonderen Wert.
2. Die Sägem üh le wird mit Wasserkraft angetrieben.
3. Mit einer Pfefferm üh le lassen sich Pfefferkörner mahlen.
4. Mit dem erfahrenen Bergf üh rer gelangten die Wanderer sicher auf den Gipfel.
5. Im H üh nerstall legen die Hennen ihre Eier.
6. Mit einer Hebeb üh ne werden die Menschen aus dem Gebäude gerettet.
7. Am Morgen melkt der Landwirt seine Milchk üh e.
8. Im Gebirge ist die Luft d ü nner als im Tal.
9. Es ist m üh sam, alles alleine zu organisieren.
10. Die Reise war sehr g ü nstig.
11. Im Herbst pfl ü cken wir die Birnen vom Baum.
12. Die Jungen l ü gen, um keinen Ärger zu bekommen.
13. Die Kinder freuen sich, das Theaterstück endlich vorf üh ren zu können.
14. Malte kann sich nicht mehr vor dem Zahnarzttermin dr ü cken.
15. Jonas b ü ckte sich nach dem glitzerndem Stein.
16. Der Sportler nahm jede H ü rde ohne Probleme.
17. Der Ritter trägt im Kampf eine R ü stung.
18. Am Pool liegen die Gäste auf ihren Liegest üh len.
19. Im Sommer trinkt Jonas am liebsten gek üh lte Getränke.
20. Die Br ü che lassen sich multiplizieren und dividieren.